



# Das Buch RUTH

sonntags im Gottesdienst

## Vertraue auf Gottes Güte - Psalm 25

Psalm 25 handelt von Gottes Güte und dass wir darauf vertrauen dürfen!

David schrieb diesen Psalm in einer Zeit, in der er Probleme hatte: „*Lass die Feinde nicht über mich triumphieren*“. Er setzte seine ganze Hoffnung auf Gott.

Bei Rut sehen wir das gleiche Verhalten. Sie vertraute komplett Gott. Als sie ihr Heimatland verließ und mit ihrer Schwiegermutter ging, sagte sie zu Noomi:

*Rut 1,16–17 (ELB) Aber Rut sagte: Dringe nicht in mich, dich zu verlassen, von dir weg umzukehren! Denn wohin du gehst, dahin will auch ich gehen, und wo du bleibst, da bleibe auch ich. Dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott. 17 Wo du stirbst, da will auch ich sterben, und dort will ich begraben werden. So soll mir der Herr tun und so hinzufügen – nur der Tod soll mich und dich scheiden.*

Sie wurde nicht enttäuscht. Boas kümmert sich um Rut & Noomi, Rut war erstaunt über die Gunst, die sie bei Boas gefunden hatte. David wurde aber nicht enttäuscht. Gott hat ihn getragen, er hatte Güte bei seinem Gott erfahren.

Psalm 25,11 (ELB) *Um deines Namens willen, Herr, vergib mir meine Schuld, denn sie ist groß.* - Ist die Zentrale Bitte von David. Sein Wunsch war Vergebung seiner Schuld, um Gottes Namens willen. David erkannte demütig die Größe seiner eigenen Schuld & Ungerechtigkeit an. Gott ist gut, wir dürfen freimütig vor den Thron der Gnade kommen und durch Jesus Christus Vergebung unserer Schuld erfahren.

Gedanken aus der Predigt:

- Wo ich meine Rechte sehe, sollten wir Gnade sehen.
- Was für uns normal ist, sollte uns Gottes Güte offenbaren.
- Vertraue auf das, was Gott dir schenken will und nicht auf das was Du vorzuweisen hast.

Persönliche Fragen:

- Wie steht es um dein Gottvertrauen?
- Auf was verlässt Du Dich in Deinem Leben?
- Plagen Dich noch Sünden aus Deiner Jugendzeit?